

Eine Produktion des Kulturvereins SABA



Katia Mann

Mein Mann Thomas Mann

Ein Lebensbild von
Helmut Korherr

Szenische Lesung mit
Erika Deutinger
und
Petra Pawlik-Mayerhofer
am Klavier

Mehr über den Autor Helmut Korherr und kommende Veranstaltungen
erfahren Sie online auf www.helmutkorherr.at



HELMUT KORHERR: 1950 – 2021

in Wien geboren. Seine Stücke wurden u.a. an folgenden Orten gespielt: (Wien) Volkstheater, Metropol, Stadttheater Walfischgasse, 3Raumtheater, Café Prückel; (Niederösterreich) Stift Göttweig; St. Pölten: Bühne im Hof, Landestheater, Festspielhaus; (Burgenland) Kulturzentren; (Kärnten) Studiobühne Villach, Carinthischer Sommer; (Salzburg) Fest in Hellbrunn; (Steiermark) Kurhaus Bad Aussee; (Tirol) Landestheater; (Deutschland) Theater Altenburg, Torturmtheater Sommerhausen; (Tschechien) Landestheater Uherske Hradiste.

Mitglied des P.E.N.-Clubs; 2013 Ernennung zum "Professor".



ERIKA DEUTINGER:

in Radstadt geboren; bekannt wurde sie durch die 1975 bis 1979 produzierte österreichische Erfolgsserie "Mundl – Ein echter Wiener geht nicht unter", wo sie die Rolle der "Hanni" spielte. Sie hat u.a. auch in folgenden Filmen mitgewirkt: 1981 in Tatort – Mord in der Oper als Helga; 1983 in Kehraus als Bar-Dame Rosi; 1985 in Tatort – Nachtstreife als Krankenschwester; 2003 in Trautmann – 2mal als Helga Smeibidlo; 2007 in "Vier Frauen und ein Todesfall" als Walli; 2008 in "Echte Wiener/ Sackbauer Saga"; 2010 der "2. Mundl-Kinofilm". Theater: z.B. 2014 in „Kalender Girls“ im Gloria Theater. 2015 ADOLF LOOS/ Frauen und Freunde" und 2016 als KATIA MANN im Theater vom Café Prückel in Wien.



KATIA MANN:

Immer noch ist Katia Mann vielen Kennern der Familie ein Rätsel. Bei ihrem Ehemann, dem Nobelpreisträger, scheint inzwischen jeder Seelenwinkel ausgeleuchtet. Auch die Auswirkungen seiner unterdrückten Homophilie und die Wirkung seiner zwanghaft abgeschotteten Arbeitsweise auf die Befindlichkeit der sechs Kinder wurden bereits eingehend analysiert. Die Person von Katia Mann hat allerdings ebenfalls Interesse verdient und soll in diesem Werk ausgiebig beleuchtet zu werden.

Katia wurde am 24. Juli 1883 in Feldafing bei München geboren und wuchs mit ihrem Zwillingsbruder Klaus in einem großbürgerlichen jüdischen Elternhaus auf. Ihr Vater war der Universitätsprofessor Alfred Pringsheim. Die gemeinsame Liebe zur Musik Richard Wagners verband den Professor mit seinem Schwiegersohn in spe. Katia wurde 1905 die Frau des schon einigermaßen berühmten deutschen Schriftstellers Thomas Mann und begründete mit ihm die Literaten- und Intellektuellenfamilie Mann. Sie war mit ihrem Mann Thomas Mann über 50 Jahre verheiratet. Katia fügte sich mehr oder weniger gern in die Rolle der Frau an der Seite eines der bedeutendsten Schriftsteller. Katia Mann galt dabei als energiereiche und selbstständige Person, die die Familie mit sechs Kindern durch schwere Zeiten, wie Krieg, Inflation und Emigration durchbrachte und die geschäftlichen Angelegenheiten ihres Mannes in der Hand hatte.

